

In Wandersleben waren Narren los

45 Jahre WNC - dafür ein Nachmittag mit Stimmung, Verkleidungen und Konfetti

WANDERSLEBEN.

Wer in Wandersleben den Draht nach ganz oben hat, wollten angesichts des traumhaften Frühlingsetters gestern Nachmittag in dem Dorf an der Apfelstädt alle wissen. Narren fröhen, wie in den letzten Jahren zu Genüge bewiesen, bei jedem Wetter ihrem Hobby, aber bei einem Wetterchen wie gestern sind sie gar nicht mehr zu halten.

Jedes Jahr ist ein anderes Dorf Ziel der Narrenschar aus dem gesamten Kreis. Ein bunter Umzug mit gebündelter Farbenpracht, Musik, Schabernack und Spaß ohne Ende, der Besucher aus dem ganzen Kreis Gotha und den angrenz-

enden Gefilden anziehen sollte, war er dann wohl auch. Zuschauer - selber nur selten im Faschingskostüm - standen dicht an dicht am Straßenrand, um die Tollitäten verschiedener Faschingsklubs und ihren Hofstaat zu erleben.

Mit dabei waren Narrenabordnungen beispielsweise aus Seebergen, Mühlberg, Schwabhausen, Haarhausen (was zählen schon Kreisgrenzen im Narrenland?), Hörselgau, Georgenthal, Friemar, Ohrdruf, Tambach-Dietharz und - sie verstanden sich als Krönung, weil sie den Schluss des Zuges bildeten - die Narren aus Wechmar. Auch an Musikkapellen mangelte es nicht.

Von Blasmusik über Rockmusik bis zur Schalmeykapelle war alles vertreten, Stimmung zu erzeugen. Auch das Gothaer Fanfaren- und Showorchester war mit von der Partie.

Bei den Umzügen der letzten Jahre hatten die Zuschauer einen Vorteil: Sie hatten wegen schlechten Wetters fast ausnahmslos Schirme dabei, konnten damit den Konfetti-Regen abwehren und die Bonbons auffangen. Gestern hatten nur die Cleveren vorgesorgt. Tonnenweise wurden die Papierschnipselchen über die Häupter der lieben Zuschauer ausgekippt und auch mit Bonbons wurde nicht gegeizt.

Der nächste Höhepunkt in

Wandersleben wird der Weißerfasching kommenden Donnerstag sein. Er findet diesmal im Festzelt statt, in das mehr Zuschauer reinpassen als in den Bürgerhaussaal. 700 Karten seien schon verkauft, erzählen die Wanderslebener Hexen, die mittenlang sind. Es lohne sich unbedingt sagen sie, denn man habe auch richtige Profis im Programm und ein Damenballett, das sogar vom MDR engagiert worden sei. Außerdem seien die Kostüme ein einziger Traum, versichern sie. Männer übrigens kämen auch, werden aber nur hereingelassen, wenn sie als Frauen verkleidet sind.

Rita ROSSMANN



HÜBSCH: An närrischem Nachwuchs fehlt es nicht im Revier, wie der Umzug gestern Nachmittag in Wandersleben bewies.



VON OBEN HERAB: Frau Holle mit ihren männlichen Assistenten. Konfetti regnete es reichlich.

en-
ns-
bu-
ger

JF.
im
en
nie
en
m.
ch
en
en
nd
se-
lie
us-
er-

ler
h-
u-
an
en,
en-
st-

J.
en
k-
al-
r-
en
k-
r-
he
en
er

Z.
il-
n,
n,

ZUC
ne 2

M

Eine
nung
thae
dem
Bürj
Un
eine
ser-
band
mein
bete
einri
aufg